

# WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet. Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.  
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499  
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 1

Wernigerode, den 30. Januar 2010

Jahrgang 18

## Neujahrsempfang 2010 der Stadt Wernigerode



Am 13. Januar 2010 begrüßten Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und Oberbürgermeister Peter Gaffert über 300 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft, Vereinen und Verbänden zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode.

Begeistert zeigten sie die Gäste von der Rede des

Wernigeröder Oberbürgermeisters und honorierten diese auch mit Zwischenapplaus. Dabei sparte Peter Gaffert weder an Kritik noch an Lob für die Entwicklung der Stadt im Krisenjahr 2010. Er erteilte den Pessimisten, Nörglern und Quenglern eine klare Absage. Nicht Maulen sondern Anpacken sei das Gebot der jetzigen Zeit.

### 2009 war nicht nur das Jahr der Krise, es war auch das Jahr des Aufräumens

Mit Blick auf die Wirtschaftskrise stellte Oberbürgermeister Peter Gaffert in seiner diesjährigen Neujahrsrede fest, dass alte Systeme, alte Denkweisen, alte Formen des Wirtschaftens nicht mehr funktionieren. Wir alle müssen uns daher mehr Gedanken um unsere Zukunft machen als diese an die Vergangenheit zu verschwenden. Zugleich erleben wir heute, dass Träume vergangener Generationen Realität werden. Für Wernigerode hieße dies, dass die Stadt trotz Flaute und Krisenstimmung wächst und gedeiht. Geografisch, wirtschaftlich, touristisch, vor allem aber menschlich. 2009 war für Wernigerode ein gutes Jahr.

Glaube man den Pessimisten, war früher Vieles besser und die heutige Zeit... Na, ja, reden wir nicht darüber. Doch, genau das werde er als Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode tun. Über die heu-

ge Zeit reden. „Große Firmen unserer Stadt haben weniger Aufträge erhalten als noch in den Jahren zuvor. Weil alles an der Wirtschaft hängt, hat dies mehrere Folgen. Mehr Bürgerinnen und Bürger arbeiten kurz statt voll. Auch in Wernigerode ging die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse zurück. Und, auch das ist wahr, die Stadt hat viel weniger Einnahmen durch Steuern als noch in den Jahren zuvor.“

„Aber unsere Stadt hat immer noch weniger Arbeitslose als andere Kommunen, sowohl diesseits als auch jenseits des Brockens. Es gibt in verschiedenen Branchen eindeutige Signale, dass es im Jahr 2010 wirtschaftlich wieder aufwärts, besser gesagt weiter aufwärts gehen wird“ so Peter Gaffert weiter. Für alle sichtbar zeige sich dieser kontinuierliche

### Wernigerode - eine lebens- und liebenswerte Stadt

Trotz dieser Verzögerung hat Wernigerode im vergangenen Jahr weiter sehr aktiv an seinem Bild gearbeitet, für das es weithin berühmt ist: Eine lebens- und liebenswerte Stadt, in der es sich zu leben lohnt und die viele Touristen und Urlauber magisch anzieht.

Aber das dazu benötigte Geld müsste verdient werden. In der Wirtschaft, im Handwerk, im Tourismus, im Handel. Darum werden wir in diesem Jahr in das neue Gewerbe- und Industriegebiet an der Schmatzfelder Chaussee investieren.

Aber Unternehmen siedeln sich nur dann an, wenn sie optimale Bedingungen vorfinden. Und diese werden ihnen geboten: Den Harz unmittelbar vor



Mehr als 300 Gäste waren zum Empfang eingeladen.

Foto: Matthias Bein (2)

Aufwärtstrend an Verkehrswegen, an der Infrastruktur. Im vergangenen Jahr wurden Millionen in Baumaßnahmen investiert. Als Stichworte nannte Peter Gaffert den Eisenberg, die Schmatzfelder Chaussee, Kreisell in der Burgbreite, das Neubaugebiet Am Schleiweg, die Querungshilfe in Benzingeroode.

„Ein Teil dieses investierten Geldes kam aus den Konjunkturpaketen I und II der Bundesregierung. Dass diese Pakete überhaupt noch im vergangenen Jahr bei uns ankamen, grenzt allerdings an ein Wunder. Na ja, wer immer früh aufsteht, ist wahrscheinlich oft nicht ausreichend ausgeschlafen, um schnelle Entscheidungen zu treffen“ kritisiert Wernigerodes Oberbürgermeister die Arbeit der Landesregierung. Als sich andernorts in der Republik bereits die Kräne drehten, drehte sich in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt noch alles um die Frage: Wer bekommt wie und wann welches Geld und man schrieb ein Handbuch.

der Nase. Die B6n vor dem Werkstor. Die Brauerei ein Bierglaswurf entfernt. Schokoladenfabrik und Baumkuchenhaus in unmittelbarer Nachbarschaft. Kunst und Kultur am Abend. Natur und Umwelt in der Freizeit. Beste Infrastruktur inklusive Breitband, von dem wir seit gut einem Jahr wissen, dass jeder es unbedingt braucht.

Dazu: Gute Bildungsangebote, leistungsstarkes Handwerk und gute Fachkräfte. Was will man mehr?

### Schierke und Reddeber - neue Wernigeröder Ortsteile

Wernigerode wurde aber 2009 auch größer. Schierke und Reddeber gehören nun als Ortsteile zu Wernigerode.

Peter Gaffert erläuterte, dass man gerade dabei sei sich aneinander zu gewöhnen:

(Fortsetzung auf Seite 3)

### Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Kinder- und Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Vermischtes
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten

WERNIGERODE

Die Bunte Stadt am Harz



Einige Schierker daran, dass auch für sie gewisse Regeln des demokratischen Zusammenlebens gelten, die Wernigeröder daran, dass Schierker mehr ist als ein kleines Dorf im Wald.

Derzeit werde gemeinsam ein Konzept vorbereitet, einen Solidaripakt III sozusagen, wie Schierke entwickelt werden soll. Sowohl bei den Einwohnern als auch Investoren schlug durch die Eingemeindung die Stimmung um: Von Abwarten zu Optimismus. Von Lethargie zu Aufbruchstimmung.

Wernigerode weiß sehr wohl, dass es durch Schierke gewonnen hat - nicht nur 700 Einwohner. Wernigerode ist klar, dass sich unsere gemeinsamen touristischen und damit wirtschaftlichen Möglichkeiten potenzieren, wenn wir die Potenzen aller Teile Wernigerodes miteinander kombinieren.

Auch über die Eingemeindung von Reddeber sei die Stadt Wernigerode froh. Hier ging alles viel geräusch- und reibungsloser vonstatten. Reddeber blickte nämlich gesund und pausbäckig unter dem Brautschleier hervor, bevor es vor dem Traualtar antwortete: Ja, ich will.

#### Investitionen in die Zukunft

„75% der Wernigeröder leben gern in unserer Stadt. Das ist eine stolze Zahl!“ stellte Peter Gaffert fest. „Auch darum verwandelten wir im letzten Jahr für Schulen und Kindergärten Geld in Dachziegel und Fenster. Und darum haben wir auch unsere Schwimmhalle saniert. Dies ist uns ganz bestimmt nicht leicht gefallen. Andere Kommunen schließen derzeit die Bäder oder sehen sich zumindest gezwungen, die Temperatur des Wassers zu senken.“ Aber – und das sei wichtig, nicht nur die Stadt investierte im Jahre 2009. Auch die Wirtschaft. Genau in jenen 365 Tagen, als das Bruttoinlandsprodukt um mehr als 5% sank. Nicht Pessimisten und Nein-Sager haben somit den Standort Wernigerode gesichert und weiterentwickelt, sondern jene, die etwas unternehmen.

Als Beispiele nannte Wernigerodes Oberbürgermeister: „KSM Castings, VEM motors, auch die MWG-Gruppe haben sich stabilisiert und danach ihren Firmensitz wieder nach Wernigerode verlegt. Weit über 10 Millionen Euro sind in den Wirtschaftsstandort Wernigerode geflossen. Wenn kein Vertrauen in diesen Standort vorhanden wäre, könnten sich andere über diese Investitionen freuen.“

Zig Handwerksgesellen wurden freigesprochen, die hier lernten, viele Bachelor und Diplomingenieure, die an unserer Hochschule studierten, erhielten ihre Zeugnisse.

All dies seien Investitionen in die Zukunft.

#### Blick auf 2010 – Wernigerode hat sich viel vorgenommen

„Wir wollen weiter unsere Infrastruktur ausbauen, denn sie ist die Grundlage für ökonomische Erfolge. Um endlich ohne Bandscheibenvorfälle nach Schierke am Brocken fahren zu können, beginnen wir mit der Friedrichstraße. Wir werden die KITA in der Burgbreite modernisieren“ erläuterte Peter Gaffert die Vorhaben für das kommende Jahr.

„Auch Kopenhagen geht natürlich an uns nicht spurlos vorüber. Für weniger Autos bauen wir den Radweg von Wernigerode nach Benzingerode. Die Stadtwerke widmen sich dem Thema Elektromobilität und regenerative Energien. Selbst der OB fährt Fahrrad oder Erdgas-Auto. Die GWV sorgt dafür, dass wir etwas Schönes, Buntes und Ökologisches in der Burgbreite haben werden. Auch wenn die Kassen in diesem Jahr sehr klamm werden und manche Einnahme-Quellen nur spärlich plätschern, statt sprudeln. Gerade aber darum benötigen wir Menschen. Jedoch keine, die nörgeln, quengeln, miesmachen, gern Nein sagen und schon vor dem Beginn abwinken: „Wird sowieso nix.“ Wir brauchen Menschen, die nach vorn schauen, die kritisch im positiven Sinn denken und optimistisch handeln.“



Das Team der Oskar-Kämmer-Schule Wernigerode

Allein die Bürgerinnen und Bürger von Wernigerode sind verantwortlich für die positive Entwicklung unserer Stadt. Ehrenamtliches Engagement, Stadttratsarbeit, fleißige Gastronomen, Handwerks- und Industriebetriebe, aber auch eine motivierte Verwaltung.“ Mit den Worten „Sie alle haben dazu beigetragen, dass 2009 ein gutes Jahr war für Wernigerode. Trotz Krise und Abschwung“ beendete Wernigerodes Oberbürgermeister seine diesjährige Neujahrsrede. Zum Schluss bedankte sich Peter Gaffert bei den Organisatoren des diesjährigen Neujahrsempfangs, dem Blechbläserensemble der Kreismusikschule unter der Leitung von Dietmar Berthold für die musikalische Umrahmung, den Auszubildenden der Oskar-Kämmer-Schule mit ihren Ausbildern Jürgen Pape und Frau Reulecke sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Parkrestaurants für das kalte Buffet, der Hasseröder Brauerei für die Bereitstellung des Bieres und Lydia Seiler für die Blumendekoration.

Viele Gäste nutzten den Abend, um anregende Gespräche in ungezwungener Atmosphäre zu führen. ■

## Wernigerode mit starker Präsenz auf der „Grünen Woche“

Oberbürgermeister Peter Gaffert nutzte den Sachsen-Anhalt-Tag auf der Grünen Woche um die Aussteller aus Wernigerode an ihren Ständen zu besuchen. Dabei fanden auch Treffen mit Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Finanzminister Jens Bullerjahn statt. Zum 75. Mal präsentiert die „Grüne Woche“ Unternehmen und Produkte aus der Ernährungsindustrie, dem Gartenbau und der Pflanzen- und Tierzucht. Dabei hat sich in den letzten Jahren herausgestellt, dass gerade die Verbindung von regionalen Erzeugern und der Präsentation der touristischen Leistungsträger sehr gut von den Besuchern angenommen wird. So rechnet die Messe in diesem Jahr mit über 400.000 Besuchern.

Oberbürgermeister Peter Gaffert zeigte sich an-

getan von der Präsentation Wernigeröder Firmen. „Ich bin stolz, dass aus Wernigerode viele Firmen auf der Grünen Woche präsent sind. Nicht nur unsere großen Zugpferde wie die Hasseröder Brauerei und Schierker Feuerstein, sondern auch die Firma Sühl und Konditormeister Michael Wiecker bieten den Besucherinnen und Besuchern besondere kulinarische Genüsse. Da bekommt man Lust auf Wernigerode“, ist sich der Oberbürgermeister sicher.

Besonderen Besuch hatte Brockenwirt Hans Steinhoff. Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer war gemeinsam mit Landwirtschaftsminister Hermann-Onko Aeikens am Stand der „Neuwernigeröder“ zu Gast. „Uns geht es gut in Wernigerode“ bekräftigte Hans Steinhoff. Der Oberbürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auf die mehr



Peter Gaffert besuchte den Präsentationsstand der Firma Sühl aus Wernigerode

als 1 Mio. Übernachtungsgäste in Schierke und Wernigerode. „Die wirtschaftliche Trinität Wernigerode-Schierke-Brocken gilt es weiter auszubauen, denn sie ist mit ihrer Stärke landesbedeutsam“, so Peter Gaffert.

Die Wernigerode Tourismus GmbH wirbt deshalb auch noch in dieser Woche für die Stadt und ihre Ortsteile. Corinna Filipksi und Diana Lichtner sprachen von „einem regen Besucherinteresse, dass aber noch stärker werden könne“.

Am Rande des Besuchs der „Grünen Woche“ nutzte Peter Gaffert auch ein Treffen mit Finanzminister Jens Bullerjahn um auf die knappen Haushaltsmittel der Stadt in diesem Jahr hinzuweisen. Es wurde ein gemeinsamer Termin in Wernigerode vereinbart um weitere Schritte gemeinsam besprechen zu können. ■ (mg)

#### Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Februar 2010

(nähere Informationen unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) – Ratsinformationen)

**11.02.2010**, 1730 02./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

**17.02.2010**, 1730 02./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses

**17.02.2010**, 18,00 01./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schierke

**18.02.2010**, 1730 03./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

**22.02.2010**, 1700 02./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

**23.02.2010**, 1700 02./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ordnungsausschusses

**25.02.2010**, 1730 04./10 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

#### Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2008, der Park und Garten GmbH Wernigerode

Lagebericht und Jahresabschluss wurden gemäß Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gökken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH mit Datum 10. September 2009 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.12.2009 den Jahresabschluss der Park und Garten GmbH mit einer Bilanzsumme von 297573,07 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 3.795,60 EUR festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt. Der festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.795,60 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung gemäß § 121 Abs.1 Ziff.b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur **Einsichtnahme vom 15.02.2010 bis 26.02.2010** in den Geschäftsräumen der GmbH, Kurtstraße 11, 38855 Wernigerode aus.

Gaffert  
Oberbürgermeister

## Seit 01. Januar 2010 ist Reddeber neuer Ortsteil der Stadt Wernigerode

Herzlich Willkommen heißt es seit dem 01. Januar 2010 für die Einwohnerinnen und Einwohner von Reddeber als neue Bürger der Stadt Wernigerode. Mit dem Schritt der offiziellen Eingemeindung ist die Gemeindegebietsreform in und um Wernigerode abgeschlossen.

Oberbürgermeister Peter Gaffert und das Leitungsteam der Stadtverwaltung nutzte deshalb die erste gemeinsame Dezernentenberatung des Jahres 2010 um im neuen Ortsteil Reddeber zu tagen. Ortsbürgermeister Reiner Oppermann begrüßte die Teilnehmer und gab einen kurzen Rückblick auf die erfolgreichen Verhandlungen in den letzten Monaten. „Wir haben immer im Einvernehmen miteinander agiert. Deshalb denke ich, dass das Ergebnis für beide Seiten erfolgreich ist“, so Reiner Oppermann.

Die Stadt Wernigerode übernimmt insgesamt 9 Angestellte aus dem Bereich Reddeber. Der Groß-

teil von ihnen arbeitet in der Kindertagesstätte des Ortes. Weiterhin werden 2 Angestellte ihren Dienst in der allgemeinen Kernverwaltung der Stadt Wernigerode und ein Mitarbeiter im Bereich des Bauhofs aufnehmen.

Peter Gaffert bekannte, dass „Reddeber ein attraktiver und sehr gut aufgestellter Ortsteil ist. Ich freue mich nun auf die gemeinsame Entwicklung.“ Als erstes Projekt ist im Jahr 2010, nach Bestätigung des Haushaltes, vorgesehen für den Sportplatz ein Klärwasserrückhaltebecken zu bauen. Diese Maßnahme ist für den Betrieb des Sportplatzes dringend notwendig. ■

*Oberbürgermeister Peter Gaffert (1.v.l.) war mit seinem Leitungsteam nach Reddeber gekommen um erste gemeinsame Schritte bei der Entwicklung des Ortes zu besprechen.*



## Winter in der Stadt Wernigerode und ihren Ortsteilen: Schneefall sorgt für Freud und Leid

Wernigerode und insbesondere der neue Ortsteil Schierke sind mittlerweile zu einer echten „Winterhochburg“ geworden. In Schierke liegen zwischen 30-50 Zentimeter Schnee, alle Loipen sind gespurt und können befahren werden. Auch in Wernigerode liegt eine geschlossene Schneedecke, die das Spüren der Stadtwaldloipen erlaubt. Ein Wintermärchen also! Aber durch die derzeitige Witterungslage entstehen natürlich auch erhebliche Gefahren. Ob Ausrutscher, Knochenbruch oder der Unfall auf eisglatter Straße. Derzeit ist alles möglich und für das kommende Wochenende sind nochmals neue Schneefälle angekündigt.

„Ein Dank gilt den Kollegen des städtischen Bauhofs und des Sachgebiets Grünanlagen sowie diverser beauftragter Firmen, die seit Tagen in mehreren Schichten versuchen das öffentliche Leben auf Wernigerodes Straßen und in den Ortsteilen aufrecht zu halten“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert. Die Stadt nimmt dabei die Verkehrssicherungspflicht für die öffentlichen Straßen und Plätze wahr. „Bei diesen Schneemengen ist das nicht immer einfach und mit Einschränkungen versehen aber ich bin mir sicher, dass das Verständnis der überwiegenden Anzahl der Bürgerinnen und Bürger Wernigerodes und der Besucher für diese Ausnahmesituation vorhanden ist“. Trotzdem gilt es weiterhin auf die jeweilige Wittersituation Rücksicht zu nehmen.

Deshalb möchte die Stadtverwaltung noch einmal dringend auf die Anliegerpflichten hinweisen. Im gesamten Stadtgebiet, auch in den eingemeinde-

ten Ortsteilen der Stadt, sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, den Winterdienst auf den Fußwegen vor ihren Grundstücken durchzuführen. Geräumt und gestreut werden muss zwischen 07:00 und 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 09:00 Uhr.

Die Bürgersteige und öffentliche Gehwege müssen so geräumt und gestreut werden, dass sie von Passanten, welche sich vorsichtig bewegen, ohne Gefahr benutzt werden können. Bei anhaltendem Schneefall muss niemand dauerhaft Räumdienst leisten. Schneit es aber mehrfach hintereinander, muss auch mehrmals am Tag geräumt werden. Ein



rutschfester Durchgang von mindestens 1.20 m reicht dabei aus, in Fußgängerzonen und sonstigen Straßen ohne Gehweg ist an den Rändern der Straße eine Breite von 1.50 m ebenfalls frei zu halten. Urlaub oder Krankheit sind keine Entschuldigung, wer verhindert ist, muss für eine Vertretung sorgen. Die Verwendung von Salz ist dabei grundlegend nicht gestattet, lediglich in besonderen klimatischen Ausnahmefällen z. B. bei Eisregen. „Ein Lob für unseren neuen Mitbürger in Schierke“, so Ordnungsdezernent Volker Friedrich. „Im Ortsteil werde sehr gut vor der eigenen Haustür gekehrt und der Schnee gestapelt, so dass sowohl Straße als auch Fußweg nutzbar bleiben.“

Nicht zu unterschätzen ist die Gefahr, die derzeit von herabhängenden Eiszapfen an Dächern und Dachrinnen der Häuser ausgeht. Hier sind Hauseigentümer in der Pflicht, diese rechtzeitig zu zerstören, um einer Gefahr für Leib und Leben von Passanten vorzubeugen. Ebenso sollte man als Fußgänger diese Gefahr im Auge behalten und gefährliche Passagen meiden.

Streumuffeln droht übrigens kostspieliger Ärger: Kommt ein Passant auf einem nicht geräumten Weg zu Fall, kann er Schmerzensgeld fordern. Außerdem wird das Ordnungsamt die Anliegerpflichten verstärkt kontrollieren. Außerdem weist die Stadt Wernigerode nochmals darauf hin, dass die in der Stadt aufgestellten Streugutkästen nicht für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen, sondern der Nachbefüllung der Einsatzfahrzeuge dienen. ■

## Winterpause auf Baustelle Burgbreitenkreisel

Mit der arktischen Kaltluft, die am 19.12.2009 auch Wernigerode erreichte, wurden die Verhältnisse auf allen Baustellen kompliziert.

Die am 22.07.2009 begonnene Maßnahme „Burgbreite“ konnte durch eine konzentrierte Bauabfolge so gestaltet werden, dass der fließende Verkehr über die Winterpause ungestört rollt. Besonders wichtig aber war, während der Winter-

pause auch die wichtigsten fußläufigen Verbindungen, speziell zwischen den Wohngebieten, wieder herzustellen.

Das konnte unter den gegebenen Bedingungen mit viel Mühe erreicht werden.

Für den Fortgang der Arbeiten im Frühjahr sind die Vorbereitungen getroffen, und mit etwas Wetterglück währt die Pause nicht allzu lange. ■



## Marie und Luca waren 2009 die beliebtesten Vornamen

Im vergangenen Jahr wurden im Wernigeröder Standesamt 599 Geburten beurkundet. Die beliebtesten Vornamen waren bei den Mädchen Marie (11-mal), Sophie (10-mal), Johanna und Leonie (je 8 mal) sowie Alina (6-mal). Bei den Jungen waren Luca und Maximilian (jeweils 10-mal) die Favoriten, gefolgt von Ben (9-mal) sowie Paul und Tim (je

8-mal). 388 Kinder bekamen einen Vornamen, mit zwei Vornamen bedachten 194 Eltern ihre Kinder, 13 erhielten drei Vornamen und 2 haben mehr als drei Vornamen.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 420 Ehen in Wernigerode geschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 12 mehr. Besonders beliebte Daten

waren der 9. April, 20. Mai, 6. Juni, 1. August, 18. September und natürlich der 9. 9.09. Hier waren es insgesamt 14 Eheschließungen. Es wurde auch wieder international in Wernigerode geheiratet. So kam jeweils ein Partner aus Österreich, Japan, Bulgarien, Italien, Peru, Türkei, Vietnam, USA und der Russischen Föderation. ■ (hü)

# „Bildungsreise durch die kindliche Lebenswelt“ klärt auf Das ganz normale Chaos in der Pubertät

Bereits zum fünften Mal kamen am 9. Dezember 2009 Eltern, Pädagogen und Interessierte im Rahmen der „Bildungsreise durch die kindliche Lebenswelt“ zusammen. Im AudiMax auf dem Wernigeröder Hochschulcampus versetzten sich die Zuhörer in die Gefühlswelt eines Jugendlichen. Der renommierte Familientherapeut und Autor Frank Natho referierte über „Pubertät, das Ende der Kindheit“. Mit 10 Jahren geht es los. Die Vorpubertät setzt ein und das nächste Jahrzehnt ist gekennzeichnet von vielfältigen Fragen. Bis zum Alter von 21 Jahren befindet sich der Mensch in einer Zeit der Verwirrung und Veränderung. Es findet eine familiäre Ablösung statt, um das eigene Wertesystem zu stabilisieren, gleichaltrige Freunde gewinnen an Bedeutung. Zu den Anpassungsprozessen gehört die zentrale Frage: Wer bin ich bzw. wer möchte ich sein? „Der Jugendliche testet aus, welche Rolle zu ihm passt. Es geht nicht mehr darum, wie als Kind einfach ein Drachentöter zu sein“, erklärte Referent Frank Natho. Die Jugendlichen suchen sich Vorbilder, befinden sich auf der Suche nach ihrer Identität. Besonders anschaulich präsentierte der Familientherapeut die neurobiologischen Veränderungen. Die



Natur will es so, dass erst mit Ausreifung einer bestimmten Hirnregion vorausplanendes Handeln möglich wird. Die Jugendlichen sind also biologisch gar nicht in der Lage, die Konsequenzen ihres Verhaltens richtig einzuschätzen. Jedoch können abgesehen vom alltäglichen Chaos auch ernsthafte Störungen auftreten, Ursache dafür ist die besondere Anfälligkeit der Jugendlichen in dieser instabilen Phase. Pubertäts-Magersucht, depressive Verhaltensweisen, gesteigertes Risikoverhalten, Alkohol- und Drogenkonsum sind keine Seltenheit.

Es ist kaum verwunderlich, dass Kinder und Eltern in dieser Zeit immer wieder aneinander geraten und das Familienleben von Konflikten beherrscht wird. Unterschiedliche Denkweisen und Ziele trennen beide Parteien. „Das jugendliche Gehirn braucht einfache Informationen, also benutzen sie auch einfache Sätze“, riet Frank Natho. Anklagen oder gar der Lieblingssatz „Solange du deine Füße unter meinen Tisch steckst...“ sind nicht empfehlenswert. Als Elternteil sollte man in dieser Zeit Prioritäten setzen, denn „manche Dinge lassen sich einfach nicht ändern“. Einen guten Tipp gab der Fachmann am Ende mit auf den Weg: „Machen sie als Eltern den Anfang zur Versöhnung, legen sie ihren Stolz ab, denn Pubertierende können es nicht“.

Der nächste Halt der Bildungsreise – veranstaltet vom Förderverein der Kinderklinik Wernigerode mit Unterstützung durch die Hochschule Harz (FH) und die Praxis Alltagspause – ist am 9. April 2010. Jan-Uwe Rogge, der bekannte Verhaltens- und Sozialwissenschaftler sowie mehrfacher Bestsellerautor, wird dann um 19:30 Uhr im AudiMax der Hochschule Harz referieren. ■ (A. Schneider)

## Kalenderspende aus Schierke für die Harzbücherei

Am Montag, dem 7. Dezember übergab der Vorsitzende des Harzklubzweignvereins Schierke, Herr Günter Seidel, der Harzbücherei Wernigerode 4 Kalender mit historischen Ansichten aus Schierke. Es handelt sich um den aktuellen Kalender für das Jahr 2010 sowie extra nachgedruckte der zurückliegenden Jahre 2007 bis 2009. Sie wurden dankenswerterweise für die Bibliothek angefertigt, denn aus Privatbesitz wollte sich niemand davon

trennen. Herr Seidel ist es auch gelungen, einen Sponsor für die angefallenen Druckkosten zu finden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für sein Engagement. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch allen anderen Spendern danken, die im Laufe des Jahres 2009 der Harzbücherei Bücher, Manuskripte, Karten und andere Materialien oder auch eigene Ausarbeitungen zur Verfügung stellten. ■ (Steffi Hoyer und Birgit Korsch)



## Rundfunk-Jugendchor Wernigerode international erfolgreich Gastspiel des renommierten Ensembles in Dänemark

Neben einer Vielzahl von Konzerten in Sachsen und Sachsen-Anhalt gab der Rundfunk-Jugendchor unter Leitung von Peter Habermann auf einer insgesamt 10tägigen Tournee auch ein umjubeltes Konzert am 08. Dezember in der Europahalle Aalborg in Dänemark.

Neben dem traditionellen weihnachtlichen Programm erklangen auch drei eigens für diesen Anlass einstudierte dänische Weihnachtslieder. Das Konzert endete mit stehenden Ovationen und Bravorufen. Fachpresse, Veranstalter und Publikum waren sich einig: Der Chor muss wieder nach Dänemark kommen!

Die Konzerte in der Heimatstadt des Chores mussten aus Zeitgründen in diesem Jahr auf drei begrenzt werden. Der Termin des im nächsten Jahr nunmehr 10. Adventskonzertes mit dem Philharmonischen Kammerorchester ist dann wieder fest in Wernigerode eingeplant. ■

## Auszeichnung für besondere Nachwuchsarbeit in der Region Wernigerode

Bereits zum fünften Mal vergibt die Agentur für Arbeit Halberstadt das Ausbildungszertifikat an Unternehmen im Landkreis Harz, die besonders in Sachen Ausbildung hervortreten.

Das Travel Charme Hotel Gothisches Haus Wernigerode zeichnet sich durch überdurchschnittliches Engagement in der Nachwuchsförderung aus. Der Unternehmer bildet seit Jahren kontinuierlich Auszubildende aus und unterstützt sie intensiv während der Lehrzeit.

Stellvertretend für viele andere Betriebe zeichnete die Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Halberstadt, Freya Fuckert, die Direktorin des Gothischen Hauses, Petra Sowada, für das herausragende Engagement ihres Unternehmens in der Ausbildung aus und verlieh das offizielle Zertifikat der Bundesagentur für Arbeit für besondere Nachwuchsförderung 2009.

„In wirtschaftlich schwierigen Zeiten nimmt das Gothische Haus die Verantwortung jungen Menschen gegenüber wahr. In Ausbildung zu investieren, zeugt von vorausschauender Denkweise. Nichts entscheidet schließlich so sehr über die Zukunftschancen je-

des Einzelnen wie gute Bildung und Ausbildung“, so Freya Fuckert.

Das Unternehmen hat 80 Mitarbeiter sowie 18 Azubis. Nach der Ausbildung werden die Lehrlinge in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse übernommen. Der Arbeitgeber finanziert den Lehrlingen sogar die Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und Seminaren.

Insgesamt zeichnet die Agentur für Arbeit Halberstadt auch in diesem Jahr wieder drei Unternehmen, jeweils eins in der Region Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode aus. Bereits im Oktober wurde die Halberstädter Bäcker und Konditoren GmbH ausgezeichnet. Das Zertifikat für ein Unternehmen aus der Region Quedlinburg wird am 16. Dezember überreicht. ■

Karl Folie, stellv. Direktor des Gothischen Hauses, Marina Herrmann, Vermittlerin im Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Wernigerode, Petra Sowada, Direktorin des Gothischen Hauses und Freya Fuckert, Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Halberstadt bei der Übergabe des Ausbildungszertifikates 2009



## Die Stadt Wernigerode gratuliert



**Zum 95 Geburtstag** höfer, Elfriede Jaworski, Heinrich Fricke, Ernst August Bollmann, Gertrud Hinze

**Zum 90. Geburtstag** Martha Reulecke, Annelies Hinzdorf, Elfriede Braune, Herta Kowalewski, Wilhelmina Matoul, Ilse Völz, Elfriede Hoppe, Max Hübner,

**Zum 85. Geburtstag** Günter Uebel, Käthe Reinecke, Roland Hasler, Lucie Ebert, Willy Nied-

höfer, Elfriede Jaworski, Ilse Fuge, Erika Bochow, Hilde Festerling, Anni Mairich,

**Zum 80. Geburtstag** Liselotte Steimecke, Ruth Lisowski, Annemarie Kowasch, Waldemar Berndt, Irma Duhme, Martha Michael, Siegfried Plessow, Otto Försterling, Irmgard Scholz, Rosemarie Schütze, Heinz Sänger, Franz Mann, Erika Niedung, Ursula Böttcher, Edith

Kasprzyk, Manfred Vogeler, Ruth Baudisch, Werner Paap, Waltraude Lüttge, Waltraud Bollmann, Anneliese Abel, Alfred Bartsch, Rudi Karg, Ewald Hartmann, Werner Kautz, Christa Schubert,

**Zum 75. Geburtstag** Sigrid Szalinski, Manfred Vetter, Hildegard Mohring, Ursula Klein, Elisabeth Werner, Ella Laddenthin, Helga Ziegler, Margit Sander, Irma

Ebert, Maria Jacobs, Irene Begett, Gisela Brösicke, Herre, Ilse, Brunhilde Helmstedt, Kurt Großheim, Gertrud von Koseritz, Werner Wienert, Adolf Pfb, Gerhard Messow, Helga Schramm, Edelgard Böttcher, Hans Messerschmidt, Maria Trepczyk, Ilse Schulze, Siegfried Krebs, Wolfgang Ritz, Ilse Busche, Irmgard Eschrich, Rita Engel, Dr. Ernst Schubert, Gisela Böttcher, Alfred Schwabe,

**Zum 70. Geburtstag** Renate Pomierski, Gerd Denecke, Kurt Riemschneider, Erika Fränzel, Erika Kniep, Waltraud Kutzner, Hans Hahne, Lothar Kirsch, Marianne Kilian, Lothar Loch, Michael Stebner, Werner Vestering, Gerda Schubert, Peter Duda, Peter Türk, Margot Posmyk, Erika Philipp, Günter Hoppe, Helmut Scharmach, Wolfgang Schmidt, Elvira Mart-schenko, Margarethe Pfeffer, Hilmar Schier,

Christa Thiemann, Klaus-Siegfried Martin, Waltraud Zieprich, Fritz Mellin, Dieter Rupprecht, Friederike Dahl, Siegfried Hellmund, Ingrid Schich, Erika Runge, Hans-Joachim Kascha, Marga Grimmecke, Ilse Korteling, Gerda Schubert, Ursula Wiedebusch, Claus Gassner, Hannelore Holtz, Arno Poeser, Robert Vockenstedt, Anneliese Krull, Gerda Försterling, Ursula Krebs, Rosemarie Priske, Inge Schäfer, Rolf Seidler

## Ich weiß, Du kommst wieder

So ein Satz hält einen am Leben, lesen wir in der „Atemschaukel“ von Herta Müller, die für diesen Roman 2009 den Literaturnobelpreis erhalten hat. Sie zeichnet die Deportation eines jungen Mannes in ein russisches Arbeitslager nach, die exemplarisch für das Schicksal der deutschen Bevölkerung in Siebenbürgen nach dem 2. Welt-

krieg steht. Der Lesekreis in dem Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 wird sich am Donnerstag, dem 18. Februar 2010 um 9.30 Uhr mit der Preisträgerin und ihrem Roman beschäftigten, die selbst Entsetzliches in schöner Sprache zu beschreiben vermag. Metaphorische Sprachbilder haben dabei sachliche Hintergründe, wie z. B.

„Atemschaukel“, die auch als solche wahrgenommen wird. Herta Müller ist die zwölfte Frau, die mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet worden ist.

Zu dieser Lesung sind wieder alle Interessierten herzlich eingeladen! ■

## Veranstaltungen im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 Monat Februar 2010

### 01.02.10

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10:00 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Klönnachmittag  
14:30 Uhr Singgemeinschaft  
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

### 02.02.10

10:00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10:00 Uhr Gymnastik  
14:30 Uhr Seniorentanz im Sitzen  
14:30 Uhr SPD AG 60 plus  
14:30 Uhr Englisch  
15:30 Uhr Schreibwerkstatt

### 03.02.10

9:30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene  
9:30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit  
10:45 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Kreativgruppe  
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung  
15:00 Uhr Videowerkstatt  
18:00 Uhr Hospizverein – Hospizhelferkurs

### 04.02.10

10:00 Uhr Instrumentalkreis  
10:00 Uhr Nordic Walking  
10:45 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Spielnachmittag  
14:00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

### 08.02.10

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10:00 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Klönnachmittag  
14:30 Uhr Singgemeinschaft  
14:30 Uhr Parkinsonbetroffene

### 09.02.10

10:00 Uhr Gymnastik  
10:00 Uhr Unterhaltsames Gehirntaining  
14:00 Uhr Seniorentanz Gr. 2  
14:30 Uhr Englisch

17:30 Uhr Hospizverein – verwaiste Eltern

### 10.02.10

9:30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit  
10:45 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Kreativgruppe  
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung  
16:00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene  
17:30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

### 11.02.10

10:00 Uhr Nordic Walking  
10:45 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Spielnachmittag  
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer  
14:00 Uhr Deutscher Beamtenbund – Vorstand

### 12.02.10

9:00 Uhr Töpfern

### 15.02.10

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10:00 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Klönnachmittag  
14:30 Uhr Singgemeinschaft

### 16.02.10

10:00 Uhr Kreativkreis  
10:00 Uhr Gymnastik  
14:30 Uhr Seniorentanz im Sitzen  
14:30 Uhr Englisch

### 17.02.10

10:45 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde  
14:00 Uhr Kreativgruppe  
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung  
15:00 Uhr Videowerkstatt

### 18.02.10

9:30 Uhr Lesekreis: Buch „Atemschaukel“ von Nobelpreisträgerin Herta Müller

10:00 Uhr Instrumentalkreis  
10:00 Uhr Nordic Walking  
10:45 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Spielnachmittag  
14:00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer  
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene  
16:30 Uhr Frauen nach Gewalt

### 22.02.10

9:30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10:00 Uhr Englisch  
14:00 Uhr Klönnachmittag  
14:30 Uhr Singgemeinschaft / Gr. 2

### 23.02.10

10:00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10:00 Uhr Gymnastik  
14:30 Uhr Seniorentanz Gr. 2  
14:30 Uhr Englisch  
17:30 Uhr Hospizverein – Verwaiste Eltern

### 24.02.10

9:30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene  
9:30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis Fragen zur Zeit  
14:00 Uhr Kreativgruppe  
15:00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15:00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

### 25.02.10

10:00 Uhr Nordic Walking  
14:00 Uhr Spielnachmittag  
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopfflose

### Weitere Termine im Haus Steingrube 8:

#### Freiwilligenagentur

Sprechtag:  
mittwochs und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr,  
Telefon: 03943 / 265050

#### Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr, freitags von 10.00 – 12.00 Uhr, Telefon: 0175 / 6808074

## Leuchtende Augen in der Kita „Harzblick“

Einen besonderen Tag sollten die Knirpse der Kita „Harzblick“ und deren Angehörige am 16.12.2009 erleben. Bereits am Vormittag überraschte der Weihnachtsmann die Kinder mit einer Kleinigkeit in zum Teil von den Eltern selbst gebastelten Verpackungen. Am Nachmittag waren alle Kinder mit ihren Familien zum 1. Weihnachtsmarkt eingeladen.

Bei gleicher Gelegenheit konnten Interessierte auch in Augenschein nehmen, wie viel freundlicher und moderner die Einrichtung nach Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten geworden ist. Von der Leiterin, Frau Birgit Wiegel, und ihrem Team wurden verschiedene Angebote geplant und umgesetzt. So konnten die kleinen und großen Gäste gespannt bei der Märchenstunde zuhören oder unter Anleitung Experimente rund um die Zitrone durchführen.

Kurzentschlossene konnten auch noch in gemütlicher Atmosphäre kleine Weihnachtsgeschenke basteln. So fertigten viele kleine und große Hände tolle Tischdekorationen, glitzernden Baumschmuck, edle



Papiersterne oder flauschige Präsente mit Naturwolle. Wer dem Duft von selbstgebackenen Waffeln und Glühwein folgte, konnte sich im Elternkaffee mit selbigen sowie mit Kinderpunsch oder Pfefferkuchen bei Kerzenschein stärken. Nach der Schlemmerei

konnten gegen das Hüftgold auch Angebote für die körperliche Ertüchtigung wahrgenommen werden. Am späten Nachmittag fand als Abschluss noch ein Weihnachtssingen mit den Gästen statt. Zum Ausklang verteilte der Weihnachtsmann noch einige Gaben an die Kleinen.

Der Weihnachtsmarkt war eine rundum gelungene Aktion mit vielen leuchtenden Kinderaugen. Wir möchten uns im Namen aller Eltern bei allen Beteiligten bedanken, die zum perfekten Gelingen des Events beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön!

Für das neue Jahr 2010 sind weitere Angebote wie z. B. ein Osterfest/-frühstück, ein zweiter Baby- & Kindersachenbasar sowie das traditionelle Kinderfest geplant. Über eine Wiederholung des Weihnachtsmarktes in 2010 würden wir uns sehr freuen. ■

**Silvana Bruckhoff und Katja Gottschald als Eltern**

## Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V.

### Einladung zum Kinderkarneval

#### Hallo Kinder und Jugendliche,

am 13.02.2010 von 15:00 – 17:00 Uhr findet unser diesjähriger Kinderfasching in der Turnhalle Gießbergweg statt. Begleitet werden wir vom Karnevalsverein Wernigerode mit einem Showprogramm. Außerdem sind das Sportmobil der Sportjugend und das Animationsteam der Sportjugend mit von der Partie.

Wer am 13.02.2010 nicht genug bekommen hat, kann auch am 14.02.2010 von 15:00 – 17:00 Uhr ins Karlarthen kommen. Ihr könnt auch gern beide Termine nutzen.

Wir werden eine Fakir-Show sehen, und Natürlich gibt es auch alles was zum Karneval gehört von der Büttenrede bis zum Prinzenpaar. Eingeladen sind alle, die gute Laune und Spaß an

interessanten Spielen haben. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.

### Freie Kapazitäten im Harzer Schwimmverein 2002

Sie haben sich vorgenommen etwas für sich zu tun?

Der HSV 2002 bietet Ihnen dazu die Möglichkeit mit der gesündesten Sportart: „Schwimmen“. Beim schwimmen verspürt man nur 10% seines Körpergewichtes.

Wir haben noch freie Kapazitäten für den Kinder- und Jugendbereich sowie für den Erwachsenenbereich.

Besuchen Sie uns zum Schnuppern zu folgenden Zeiten.

#### Trainingszeiten:

##### Allgemeine Schwimmgruppe Kinder:

Montag und Dienstag, 15:00 – 16:00 Uhr in der Schwimmhalle

##### Allgemeine Schwimmgruppe Jugend:

Donnerstag, 17:00 – 18:00 Uhr, Schwimmhalle

##### Aquafitness Erwachsene:

Montag: 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 19:45 Uhr, Dienstag: 18:00 – 19:00 Uhr Schwimmhalle

##### Aquagymnastik Erwachsene:

Montag, 16:00 – 17:00 Uhr, 17:00 – 18:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr sowie Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr und 18:00 – 19:00 Uhr, kleines Becken

Sie können uns unter folgenden Tel.-Nr. 03943/501955 erreichen.

## Sportlich zwischen den Feiertagen



Auf Einladung der Stadtjugendpflege trafen sich zwischen den Feiertagen viele sportbegeisterte Jugendliche, um ein Fußball bzw. Handballturnier auszutragen. Für das leibliche Wohl war gesorgt und gute Laune kam auch bald auf. Im sportlich fairem Spiel waren die Sieger dann auch bald ermittelt.



# Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Februar 2010

## Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

	Jugendzeit	Kinderzeit
<b>Montag:</b> Spieleworkshop Holzwerkstatt,	14:00–21:00 Uhr	14:00–18:00 Uhr
<b>Dienstag:</b> Sportliches/Kreativangebot,	14:00–21:00 Uhr	14:00–18:00 Uhr
<b>Mittwoch:</b> Kreativangebot/Fitness für Mädchen,	14:00–21:00 Uhr	14:00–18:00 Uhr
<b>Donnerstag:</b> Kochen/Backen,	14:00–21:00 Uhr	14:00–18:00 Uhr
<b>Freitag:</b> Entdecken und Erleben/ Fitness f. Mädchen/Konzerte,	14:00–22:00 Uhr	14:00–18:00 Uhr
<b>jeden 2. Samstag:</b> offene Angebote	14:00–22:00 Uhr	

### Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u.v.a.m.

### Veranstaltungen:

<b>01.02.10</b>	15:00 Uhr	Holzwerkstatt oder Spieleworkshop
<b>02.02.10</b>	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Alles rund um den Ton Fitness für Mädchen
<b>03.02.10</b>	16:00 Uhr 16:00–18:00 Uhr	Tischtennis für Einsteiger Medienwerkstatt
<b>04.02.10</b>		Projekt „Ko-op-Tag“ mit den Bauwagen-Kindern Stadtfeld: - „Gipswelten“ – Masken zur Narrenzeit; „Mhhh... Crepes selbst gemacht“
<b>05.02.10</b>	18:30 Uhr	Bowling-Time – Wer ist der Beste? (Unkosten: 2 €) – Anmeldung notwendig! Tel. 22291
<b>08.–09.02.10</b>		Skihüttenfreizeit (ab 12 Jahre, Unkosten: 7,50 €) Anmeldung notwendig! Tel. JT Center 22291 oder Harzblick 633661
<b>10.02.10</b>	10:00–12:00 Uhr 16:00 Uhr	Spiel- und Kreativtag im Center Tischtennis für Einsteiger
<b>11.02.10</b>	15:00–18:00 Uhr	„Ko-op-Tag“ - Projekt mit den Bauwagen-Kindern aus dem Stadtfeld - Faschingsfeier mit vielen närrischen Spielen
<b>12.02.10</b>	15:00 Uhr	Fahrt zur Skater- und BMX-Halle in Braunschweig (Unkosten sind selber zu tragen) Offene Angebote
<b>13.02.10</b>		Holzwerkstatt und Spieleworkshop
<b>15.02.10</b>	15:00 Uhr	Alles rund um das Töpfern
<b>16.02.10</b>	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Fitness für Mädchen Tischtennis für Einsteiger
<b>17.02.10</b>	16:00 Uhr 16:00–18:00 Uhr	Medienwerkstatt
<b>18.02.10</b>	15:00 Uhr	„Ko-op-Tag“ – ein Projekt mit den Bauwagen-Kindern vom Stadtfeld – Domino-Day – Wer hat Ausdauer? – Lecker Waffeln
<b>19.02.10</b>		Abenteuerausflug zur Skihütte Abfahrt: 14:30 Uhr ab Center Dartturnier
<b>22.02.10</b>	19:00 Uhr 15:00 Uhr	Holzwerkstatt und Spieleworkshop
<b>23.02.10</b>	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Alles rund ums Töpfern Fitness für Mädchen
<b>24.02.10</b>	16:00 Uhr 16:00–18:00 Uhr	Tischtennis für Einsteiger Medienwerkstatt
<b>25.02.10</b>	15:00–18:00 Uhr	„Ko-op-Tag“ – ein Projekt mit den Bauwagen-Kindern vom Stadtfeld – Motto: Nonsensspiele + Rätselraten
<b>26.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir besuchen die Eishalle (Unkosten sind selber zu tragen)
<b>27.02.10</b>	17:00 Uhr	Wii-Abend Kickerturnier Offene Angebote

## Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

<b>Mittwoch:</b>	13:30–21:00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
<b>Donnerstag:</b>	13:30–21:00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
<b>Freitag:</b>	16:00–21:00 Uhr	begleitete Selbstverwaltung

### Veranstaltungen:

<b>jeden Montag</b>	18:30–20:30 Uhr	Möglichkeit der Teilnahme an den Ballspielen in der Turnhalle Silstedt (mit An- und Rückfahrt)
<b>jeden Mittwoch</b>	14:00–21:00 Uhr	Tennis, Ballspiele in der Mehrzweckhalle Benzingerode

## Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

<b>Öffnungszeiten:</b>	Montag:	14:00 – 20:00 Uhr
	Dienstag	14:00 – 21:00 Uhr
	Mittwoch	14:00 – 21:00 Uhr
	Donnerstag	14:00 – 22:00 Uhr
	Freitag	14:00 – 22:00 Uhr
	jeden 2. Samstag	14:00 – 22:00 Uhr

		Kinderzeit	Jugendzeit
<b>Montag</b>	Spieleworkshop	14:00–16:00 Uhr	16:00–21:00
<b>Dienstag</b>	Kochen & Backen	14:00–16:00 Uhr	16:00–20:00
<b>Mittwoch</b>	Kreativangebote	14:00–16:00 Uhr	16:00–20:00
<b>Donnerstag</b>	Kreativangebote	14:00–16:00 Uhr	16:00–21:00
<b>Freitag</b>	Exkursionen	14:00–16:00 Uhr	16:00–21:00
<b>jeden 2. Samstag</b>	Offene Angebote	15:00–18:00 Uhr	15:00–21:00

### Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u.v.a.m.

### Besondere Angebote :

**Tischtennisturnier für Jung und Alt!**  
Anmeldung bis 12.02.2010 im Treff!

<b>01.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir spielen lustige Kartenspiele
<b>02.02.10</b>	15:00 Uhr	Koch AG: Zubereitung von Hefeklößen mit Pflaumen
<b>03.02.10</b>	15:30 Uhr	Kreativangebot: Perlentierchen/Makramé
<b>04.02.10</b>	15:30 Uhr	Wir stellen unsere Perlentierchen/Makramé fertig
<b>05.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir fahren nach Hasserode zum Rodeln
<b>06.02.10</b>	18:00 Uhr	Wii-Abend für Jugendliche
<b>08.02.10</b>		Skihüttenfreizeit für alle ab 12 Jahren Abfahrt: 10:00 Uhr Jugendhaus Center (Unkosten: 7,50 €) Anmeldung erforderlich unter 22291 oder 633661
<b>09.02.10</b>	15:00 Uhr	Koch AG: Wir backen Muffins
<b>10.02.10</b>	10:00 Uhr	Bunter Vormittag im Harzblick mit Kochen, Spiel und Spaß
<b>11.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir spielen lustige Gesellschaftsspiele
<b>12.02.10</b>	15:00 Uhr	Kreatives gestalten von Faschingskostümen
<b>15.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir beginnen unser Tischtennisturnier (Auslosung der ersten Spielbegegnungen)
<b>16.02.10</b>	15:00 Uhr	Koch AG: Nudeln mit Tomatensoße
<b>17.02.10</b>	14:00 Uhr	Kreatives gestalten in der Holzwerkstatt
<b>18.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir stellen unsere Kreativarbeiten fertig
<b>19.02.10</b>	19:00 Uhr	Faschingsparty für Jugendliche
<b>20.02.10</b>	19:00 Uhr	Wunschfilmabend für Jugendliche
<b>22.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir spielen
<b>23.02.10</b>	18:00 Uhr	Kochen und Backen für Jugendliche
<b>24.02.10</b>	15:00 Uhr	Kreatives gestalten mit Pappmaché
<b>25.02.10</b>	15:00 Uhr	Wir stellen unsere Kreativarbeiten fertig
<b>26.02.10</b>	15:00 Uhr	Malwettbewerb für Kinder

## Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

<b>Montag:</b>	13:30–21:00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
<b>Dienstag:</b>	13:30–21:00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
<b>Freitag:</b>	13:30–22:00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
<b>Samstag:</b>	16:00–22:00 Uhr	begleitete Selbstverwaltung

### Veranstaltungen:

<b>jeden Montag</b>	18:30–20:30 Uhr	Turnhalle Ballspiele
---------------------	-----------------	----------------------

# Bauarbeiten in der Klintgasse 5 „Schiefes Haus“ und 3 schreiten weiter fort



Seit August 2009 laufen die Sanierungsarbeiten an den beiden städtischen Häusern Klintgasse 3 und 5.

Bei der Klintgasse 3 wurde mit der statischen Sicherung der Kellerdecke, dem Einbau einer neuen Heiztherme im Keller sowie der dringend notwendigen statischen Sicherung der Dachkonstruktion begonnen. Der vorhandene Giebel zur Klintgasse 5 musste repariert werden. Zur statischen Sicherung wurde ein komplett neuer Fachwerkgiebel ausgebildet und zusätzlich Fachwerkscheiben in

den Kehlbalkebenen eingebaut. Aufgrund der starken Schädigung durch Nassfäulepilze und Nagekäfer war die Erneuerung der Dachfüße und Dachschwelle zwingend notwendig. Die Erneuerung der Dacheindeckung und der neue Biberschwanzziegelbehang im Giebel sind bereits abgeschlossen und das Gerüst wieder abgebaut.

Die Sanierung der Klintgasse 5 – Schiefes Haus – begann mit der völligen Entkernung des Fachwerkhäuses.

Auch das Jugendcafé im Kellergeschoss muss aufgrund der vorgefundenen desolaten Bausubstanz komplett saniert werden. Dabei werden die Kelleraußenwände und die Kellerdecke in Teilbereichen komplett saniert. Der dringend notwendige 2. Rettungsweg wird durch den zusätzlichen Einbau einer neuen Außentür geschaffen, alle Sanitäräume erhalten eine natürliche Belüftung durch den Einbau neuer Fenster. Auch die Sanitäräume und die Küche werden mit den entsprechenden Installationen komplett neu ausgestattet.

Im Erdgeschoss und im Obergeschoss des Schiefen Hauses wurden statische und holzschutztechnische Sicherungsmaßnahmen zum Erhalt der Fachwerkkonstruktion vorgenommen, innen wird zur Stabilisierung eine Stahlkonstruktion eingebaut und die Decke zwischen Kellergeschoss und Erdgeschoss als Betondecke in Teilbereichen massiv ausgeführt. Alle äußeren Fachwerkelemente wurden bereits freigelegt und holzschutztechnisch untersucht, die Fachwerkkonstruktionen bleiben erhalten, werden repariert oder erneuert und mit Lehmziegel neu ausgemauert und verputzt. Bei günstiger Witterung werden diese Arbeiten weitergeführt und abgeschlossen.

Der Umbau des Hauses ist abgestimmt auf die spätere Nutzung als Museum und beinhaltet neben dem Einbau des neuen Treppenhauses, der notwendigen Sanitäreinrichtungen, Heizung und Elektroinstallationen keine weiteren zusätzlichen Ein-

bauten. Der jetzige Charakter wird erhalten, alle Bauteile bleiben auch innen sichtbar. Die originale Malerei auf dem Fachwerk und den Gefachen wird in einzelnen Räumen restauriert. Die neuen Fenster mit Einfachverglasung werden an die Originalfenster angepasst. Die Schiefelage des Hauses bleibt bei den Fenstern, Wänden und auch im Fußboden sichtbar und erlebbar.

Das Objekt Klintgasse 5 ist im Denkmalschutzverzeichnis des Landesamtes für Denkmalschutz eingetragen und somit ein Kulturdenkmal: Es ist das „älteste bestehende innerstädtische Mühlengebäude aus dem späten 17. Jh. an dem heute überdeckt fließenden Mühlgraben. Deshalb müssen die Aufträge aus der Baugenehmigung zu den Kreuzstockfenstern, zur Farbgebung, zur Gestaltung der Türen und zur vorgesehenen Längsaussteifung unbedingt eingehalten werden.

Das Konzept für die sanierten Gebäude an der Klintgasse sieht für die Klintgasse 5 eine Ausstellungs- und Museumsnutzung im Erd- und Obergeschoss und das Jugendcafé im Kellergeschoss vor. In der Klintgasse 3 bleiben im linken Teil die Büroräume und im rechten Teil die Wohnungen erhalten.

Durch den Abbruch des Verbindungsbaues ist der Zugang zum Klint wieder frei. Die Rückfront dieser Häuser ist wieder sichtbar, das Rathaus kann dann von allen Seiten umrundet werden. Die so entstandene Freifläche bietet die vielfältigsten Nutzungsmöglichkeiten, wie z.B. für eine „Hofgestaltung“, für eine „Begegnungsstätte“ am Schiefen Haus für einen „Rundgang“, es gibt bereits genügend Ideen.

Die geschätzten Kosten von 850.000 EUR sind im Haushalt der Stadt eingestellt, die Finanzierung erfolgt zu Zweidritteln aus Städtebaufördermitteln.

Vorrang hat aufgrund der vielen versteckten Mängel und Schäden und der damit erhöhten Kosten, der Erhalt und die statische Sicherung des Schiefen Hauses. ■ (G. Brammer)

## Vermietersversammlung in Schierke

Die Wernigerode Tourismus GmbH hatte am 16. Dezember alle Schierker Vermieter zu einer ersten Vermieter-Zusammenkunft ins Schierker Hotel „König“ eingeladen. Diese erschienen sehr zahlreich, um sich über die Neuerungen ab Januar 2010 zu informieren.

Gleich zu Beginn machte Erdmute Clemens, Geschäftsführerin der Wernigerode Tourismus GmbH, Ausführungen zum zukünftigen Team der Tourist-Information Schierke sowie zu den veränderten Öffnungszeiten.

Anschließend verwies sie auf das neue Satzungsrecht der Stadt Wernigerode bezüglich der von den Übernachtungsgästen zu entrichtenden Kurtaxe ab 01.01.2010 und stellte den neuen Gästepass „Wernigerode Ticket“ mit all seinen Vergünstigungen, insbesondere der kostenfreien ÖPNV-Nutzung auf allen Buslinien im Landkreis Harz, vor.

Während der fast zweistündigen Veranstaltung

warben die Mitarbeiter der Wernigerode Tourismus GmbH für das neue Gastgeberverzeichnis für den Ortsteil Schierke.

Ein offenkundig sehr großes Interesse zeigten die Schierker Vermieter an den Ausführungen zur Erhöhung der Service-Qualität in Beherbergungsbetrieben.

Im neuen Jahr wird in Schierkes Ferienwohnungen und -häusern mit dem Prozess der Klassifizierung nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes begonnen, um auch hier mit Sterne-Qualität aufwarten zu können.

Mit der Einbindung von Schierker Ferienunterkünften in ein bewährtes und gut funktionierendes elektronisches Buchungssystem, haben die Stadtwerber bereits begonnen.

Bis zum Jahresende werden mit etwa 30% aller Anbieter Vermittlungsvereinbarungen abgeschlossen und die Online-Buchbarkeit gewährleistet sein.



In der sich anschließenden sehr sachlichen Diskussion wurde deutlich, dass der Ortsteil Schierke die Unterstützung aller touristischen Akteure benötigt. ■ (WTG)

## Öffnungszeiten der Außenstellen der Stadtverwaltung in den Ortsteilen für das Jahr 2010

**Montag:** 8:00 bis 11:00 Uhr Benzingerode  
13:00 bis 16:00 Uhr Silstedt

**Dienstag:** 11:00 bis 13:00 Uhr Reddeber  
14:00 bis 16:00 Uhr Minsleben

**Mittwoch:** 14:00 bis 17:00 Uhr Benzingerode

**Donnerstag:** 8:00 bis 11:00 Uhr Silstedt  
10:00 bis 12:00 Uhr Schierke  
14:00 bis 18:00 Uhr Schierke (Ortsbürgermeistersprechstunde in Schierke 15:30 bis 16:30 Uhr)

**Freitag:** 9:00 bis 11:00 Uhr Reddeber  
11:00 bis 13:00 Uhr Minsleben

Außerhalb dieser Sprechzeiten können sich die Bürgerinnen und Bürger an die Stadtverwaltung Wernigerode zu den folgenden Sprechzeiten

Montag, Dienstag von 9:00 bis 12:00, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr wenden. Mittwochs ist die Verwaltung geschlossen.  
E-Mail: info@stadt-wernigerode.de

Außerdem ist die Bürgerinfo der Stadt Wernigerode, Nikolaiplatz 1, 38855 Wernigerode, Telefon:

03943 654 330 bis 337, Fax: 03943 654 399 wie folgt geöffnet:

Montag: 8:00-17:00 Uhr  
Dienstag: 8:00-17:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00-17:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00-18:00 Uhr  
Freitag: 8:00-14:00 Uhr  
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 13:00 Uhr geschlossen  
E-Mail: buergerinfo@stadt-wernigerode.de

# Erfolgreicher Kinderschutz – ein Miteinander vieler Akteure

Im Rahmen von Fortbildungen „Kinderschutzfachkräfte für das Frühwarnsystem in Kindertageseinrichtungen“ führte der Landkreis Harz kürzlich erstmals einen Praxistag für 40 Mitarbeiterinnen von Kindertageseinrichtungen durch.

Dem Praxistag waren bereits Fortbildungsmodulare vorgeschaltet, in denen sich die Teilnehmerinnen ausführlich damit beschäftigt hatten, wie eine Gefährdung des Kindeswohls frühzeitig erkannt werden kann, wie die Risiken abzuschätzen und welche notwendigen Schritte im Interesse des Kindeswohls einzuleiten sind. Die Fortbildungen werden vom Land Sachsen-Anhalt finanziert und vom Landkreis Harz organisiert.

In seinem Grußwort betonte Ulrich Senge, Dezer-

nent der Sozial-, Gesundheits- und Bildungsverwaltung des Landkreises, wie wichtig der eingeschlagene Weg ist, um einen bestmöglichen Kinderschutz im Landkreis zu gewährleisten.

Im Mittelpunkt des Informationstages stand nicht nur ein Austausch von praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen mit Vertretern des Sozialpädagogischen Fachdienstes des Jugendamtes, des Familiengerichtes, des Gesundheitsamtes und der Familienhebammen des Landkreises Harz. Ebenso wichtig war es für die Teilnehmerinnen, ihre Partner innerhalb des Frühwarnsystems persönlich kennenzulernen und sich im Interesse der gemeinsamen Aufgaben miteinander zu vernetzen.

Ein Höhepunkt des Praxistages war die Vorstellung

des Landesprojektes „Damit Kinder nicht Opfer werden“, das von Steffen Claus von der Agentur Schützengel aus Aschersleben vorgestellt wurde. Das Zertifikat, das die Teilnehmerinnen erhielten, legitimiert diese, sich „Kinderschutzfachkraft für das Frühwarnsystem in Kindertageseinrichtungen“ zu nennen.

Der Landkreis Harz ist stolz darauf, dass bei insgesamt 172 Kindertageseinrichtungen bereits über 100 Fachkräfte ausgebildet worden sind und damit ein wichtiger Schritt im Rahmen der frühkindlichen Kindeswohlprävention getan wurde. Ein weiterer Fortbildungskurs ist für das Jahr 2010 geplant und damit wird erneut ein Praxistag durch den Landkreis Harz vorbereitet und durchgeführt. ■ (Petrahn)

## 10 Jahre Präventionsnetzwerk „life is my future“

Im kommenden Jahr kann das Präventionsnetzwerk „life is my future“ auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass sind eine Reihe von Veranstaltungen vorgesehen, um dieses Jubiläum entsprechend zu würdigen, informierte Maik König, verantwortlich für die Koordination und Leitung des Netzwerkes „life is my future“.

Aktionsübergreifend soll das Jahr 2010 zum „Jahr der Familie im Harzkreis“ werden.

Einzelveranstaltungen, über das ganze Jahr verteilt, werden unterschiedliche Facetten dieses programmatischen Jahres würdigen. Eine Reihe von Veranstaltungen stehen bereits fest. Am 25. April findet

das dritte Bürgerfrühstück „Der Harzkreis bruncht“ zugunsten von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Wernigerode statt. Daran schließt sich am 05. Juni der internationale Kindertag der Kreissportjugend an, der mit Partnern des Netzwerkes ebenfalls in der Bunten Stadt durchgeführt wird.

Weitere Vorhaben sind die 7. Regionale Fachtagung, in deren Mittelpunkt ebenfalls die Familie steht und die Jubiläumsveranstaltung, die am 22. November aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Netzwerkes stattfinden wird.

Für den 04. September ist ein Harzer Familientag vorgesehen, der in Zusammenarbeit mit der Stadt

Wernigerode im Bürgerpark stattfinden wird.

Vor diesem Hintergrund bitten die Stadt Wernigerode und das Netzwerk um entsprechende Vorschläge, da Vielfalt an Aktionen und Akteuren diesen Tag ausmachen sollen. Interessenten werden gebeten, bis Ende Januar 2010 Kontakt zum Netzwerk aufzunehmen. Weiterführende Informationen gibt es unter [www.limf.de](http://www.limf.de).

Weitere Aktivitäten sind in Quedlinburg und in Halberstadt geplant, wie beispielsweise der fünfte Erlebnis- und Präventionstag für Schulen und Kindereinrichtungen am 16. Juni in Quedlinburg. ■ (Petrahn)



## Wettkampfsportler in Südafrika

Wie schon in den letzten 2 Jahren konnten wir auch dieses Jahr 4 aktive Schwimmer in ein internationales Jugendlager nach Südafrika entsenden. Diese Sportler sind sowohl aktive und erfolgreiche Wettkampfsportler im Harzer – Schwimmverein 2002 als auch im TC – Harz.

Als wir am 3.12.09 von Berlin Tegel aus nach München los flogen, waren alle schon ganz aufgeregt. Der Flug dauerte ungefähr 13 Stunden, die aber Dank der Filme schnell vorbeigingen. In Südafrika auf dem Flughafen angekommen, empfing uns der freiwillige weltwärtsreisende Helfer von „!Khwatuu“, was so viel heißt wie Wasserloch. Wir fuhren ins Bushcamp, wo wir auch die nächsten zehn Tage übernachteten. Uns wurde viel über die Kultur des südafrikanischen Landes gelehrt. So wurde uns beigebracht, welche Pflanzen für welche Verletzung genutzt werden oder welche ein Genussmittel der besonderen Art sind. Die Fauna wurde natürlich auch nicht ausgelassen. Wir hatten sehr viel Glück mit den Tieren, z.B. sahen wir zwei Wale, eine zwei

Meter lange Schlange und die komplette Tierwelt !Khwatuu's. Auch das Wetter spielte fast immer mit, denn es gab nur einen einzigen Regentag. Dieses senkte natürlich nicht unsere Laune.

Das Essen unserer Köchin wurde von Tag zu Tag besser und ausgefallener. Natürlich konnte auf ein Lagerfeuer, sowie einer Wasserschlacht verzichtet werden. Wurde an einem Tag keine spannende Tour durch das weite Land der Hitze geplant, so wurde uns trotzdem nicht langweilig, da wir immer einen guten Plan hatten, um die Langeweile zu vertreiben. So fuhren wir mal an den Strand von Yzerfontein oder übten die Klicksprache der San. Diese wurde uns bei einem Lehrgang mit einem echten San beigebracht.

Es war eine sehr tolle Erfahrung für die gesamte Gruppe.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns diese Reise ermöglicht haben. ■

(Luise Fischer, Michael Grössler, Chantal Maak, Lisa Tegtow)

## Ansprechpartner für Elterngeld im Landkreis Harz

Für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) sind im Land Sachsen-Anhalt seit dem 1. Januar 2010 die Landkreise und kreisfreien Städte zuständig. Die Bundeselterngeldstelle des Landkreises Harz befindet sich in 38855 Wernigerode, Haus III der Kreisverwaltung, Kurtsstr. 13. Ansprechpartner sind hier:

- Frau Maren Radach, Tel.-Nr.: 03941 5970 2223, Zimmer 418 a
- Frau Jutta Behrens, Tel.-Nr.: 03941 5970 2245, Zimmer 418
- Frau Kathleen Moritz, Tel.-Nr.: 03941 5970 2357, Zimmer 423
- Frau Christin Herrfurth, Tel.-Nr.: 03941 5970 2351, Zimmer 423.

## Veranstaltungen des CCW „Die Auerhähne“

**30.01.2010**  
19:11 Uhr: Der Faschingsball in der Gaststätte „Zum Karlchen“ (am Kohlgartensportplatz)

**06.02.2010**  
19:11 Uhr: Prunksitzung im KIK

**14.02.2010**  
14:30 - 17:00 Uhr Kinderfasching in der Gaststätte „Zum Karlchen“ (Am Kohlgartensportplatz)



# Winter im Nationalpark Harz – Naturerlebnis und Naturschutz

Der Nationalpark Harz bietet in diesen Wintertagen gut präparierte, schneesichere Loipen in herrlicher Natur. Loipen im Nationalpark sind auch aktiver Naturschutz, denn störende Bereiche werden durch Besucherlenkung beruhigt. Bitte halten Sie sich daher an die ausgewiesenen Loipen und verlassen diese nicht.

Die Gesamtlänge der Loipen und Skiwanderwege im Nationalpark Harz beträgt ca. 200 km. Sie befinden

sich in Höhenlagen von 350 bis 930 m und weisen alle Schwierigkeitsgrade von leicht bis schwer auf.

Rast- und Einkehrmöglichkeiten entlang der Loipen und Skiwanderwege bieten z.B. die Nationalpark-Waldgaststätten Hanskühnburg auf dem Acker-Höhenzug bei Lonau/Sieber/Riefensbeek; Ilsestein, Plessenburg und die Nationalpark-Rangerstation Scharfenstein bei Ilsenburg; Rehberger Grabenhaus

und Rinderstall bei Sankt Andreasberg sowie Molkenhaus und Rabenklippe bei Bad Harzburg.

Die Nationalpark-Waldgaststätten sind speziell in diesen Tagen unser Wandertipp! Sie sind per Wanderung gut erreichbar, weil die Zuwege geräumt und auf diese Weise gut zu bewandern sind. Auch für alle nicht mit Skiern ausgerüsteten Harzwanderer sind die Waldgaststätten in diesen Wintertagen ein sicheres Wanderziel. ■

## Schwere Zeit für die Tierwelt etwas erleichtern

Neuschnee lockt auf die Pisten und Loipen und macht den Harz besonders anziehend für Wintersportler und Erholungssuchende. Doch für die Tierwelt ist der Winter die schwerste Zeit! Der Nationalpark Harz bittet daher alle Gäste, bei allem Spaß an Sport und Spiel den rücksichtsvollen Umgang mit der Natur nicht zu vergessen.

„Skiläufer und Wanderer sollten unbedingt auf den gespurten und gekennzeichneten Loipen sowie den ausgewiesenen Wanderwegen bleiben“, appelliert Nationalpark-Sprecher Dr. Friedhart Knolle an alle Besucher des Nationalparks. Spaziergänger, die unbedacht querfeldein wandern, richten oft unbewusst schwere Schäden in der Natur an, erklärt der Sprecher. Tiere würden

aufgeschreckt und aus ihren Verstecken vertrieben. „Finden sie danach nicht genug Nahrung, um wieder zu Kräften zu kommen, kann das ihren Tod bedeuten.“ Der Sprecher der Nationalparkverwaltung bittet daher eindringlich, Lärm zu vermeiden, Hunde anzuleinen und auf das Skilaufen in der Dämmerung und bei Nacht zu verzichten.

Weitere Informationen gibt es auf den Internet-Seiten des Nationalparks unter [www.nationalpark-harz.de](http://www.nationalpark-harz.de). ■

(Dr. Friedhart Knolle, Nationalpark Harz)

*Die Tiere haben es im Winter besonders schwer, Rücksicht ist geboten. Foto Armin Maywald.*



## Gefahr und Futter für die Vögel - Harzer Umweltverbände geben Tipps zur Winterfütterung von Vögeln

Eine geschlossene Schneedecke breitet sich über das Land und die Temperaturen sind im Eiskeller angekommen - angesichts des harten Winterwetters empfehlen NABU und BUND Goslar allen Vogelfreunden, sich jetzt um die gefiederten Piepmätze zu kümmern.

Doch richtiges Füttern fängt schon bei der Auswahl des Futterspenders an. Gut geeignet sind Spender, bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können. Auf diese Weise wird die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern vermindert.

Futtersilos sind eine gute Wahl, denn in ihnen verdirbt das Futter nicht und es sammeln sich kaum Nahrungsreste. Die Futterstelle sollte frei und an einer für Vögel überschaubaren Stelle angebracht werden. Katzen haben es dann schwerer, sich anzuschleichen und zuzuschlagen. Zu beachten ist ebenfalls der Mindestabstand von zwei Metern zur nächsten Glasscheibe.

Ebenso wichtig wie die richtige Auswahl des Standortes ist die regelmäßige Reinigung der Futterstelle mit heißem Wasser.

Die Wahl des Futters richtet sich nach der Vogelart. Finken, Sperlinge und Ammern sind beispielsweise Körnerfresser. Für sie bieten sich Sonnenblumenkerne, Hanf und handelsübliche Freilandfuttermischungen an.

Weichfutterfresser, wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Amsel und Star, fressen tierische Kost oder nur sehr feine Sämereien. Für diese Vogelarten eignen sich Haferflocken, Mohn, Kleie, Rosi-



*Zeisige am Futterhaus, Foto K. Riedmiller, LBV*

nen Obst oder das im Zoofachgeschäften erhältliche Mischfutter. Ein besonderer Leckerbissen sind in heißem Öl getränkte Haferflocken. Die flexibleren unter den Weichfressern, die „Allesfresser“ wie Meisen, Spechte und Kleiber, stellen sich im Winter auf Körner um und nehmen auch Sonnenblumenkerne, Hanf und Mohn an. Salzige Nahrung, wie Speck oder Salzkartoffeln, dürfen auf keinen Fall gefüttert werden. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt.

Die derzeitige Wetterlage könnte für viele Greifvögel und Eulen den Hungertod bedeuten. Der Naturschutzverbände bitten deshalb Landwirte, ihre Scheunen für die Vögel zum Jagen zu öffnen. „Bei geschlossener Schneedecke kommen die Mäusejäger draußen kaum an ihre Beute heran“, so NABU-Experte Mathias Kunitz. „Wenn sich die wenigen Mäuse jetzt auch noch unter dem Schnee verbergen,

werden viele Schleiereulen, Waldkäuze und Mäusebussarde verhungern“, sagt der Vogelexperte. Besonders die Schleiereule ist gefährdet. Im Gegensatz zu anderen Tieren kann sie keine nennenswerten Fettreserven anlegen und ist daher auf eine kontinuierliche Versorgung mit Beute angewiesen.

Helfen können in schneereichen Tagen vor allem Landwirte. Wenn sie ihre Scheunen für die Vögel zugänglich machen, können diese „indoor“ jagen.

Vorteil für den Bauern: Schleiereule und Co. dezimieren kostenlos, giffrei und zuverlässig den Mäusebestand in der Scheune. Im Umfeld bekannter Eulenbrutplätze können die Landwirte zudem Flächen vom Schnee befreien und dort Heu, Stroh und Körner auslegen. Das lockt Mäuse an, die den Vögeln dann als Beute dienen. Wir sind Landwirten gerne behilflich, entsprechende Mäuseflächen anzulegen.

Gartenbesitzer helfen Vögeln, indem sie im Herbst den Garten nicht komplett leer räumen, sondern „wilde Ecken“ mit hohem Gras, Hecken und Stauden stehen lassen, wo zahlreiche (Beute-) Tiere überwintern können.

Denn Winterfütterung sollte vor allem als Ergänzung zu einer möglichst naturnahen Gestaltung des eigenen Umfelds - des Gartens oder Kleingartens - gesehen werden. Denn bei entsprechender Anlage und Pflege ist der naturnahe Garten eine ideale Futterquelle.

Weitere Informationen zur Winterfütterung und zum Vogelschutz erhalten Sie unter <http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/tippsfuerdiepraxis/winterfuetterung/index.html> ■

## Veranstaltungen des „Harzer Kultur- & Kongresszentrums“ Wernigerode im Februar 2010 (Eingang Albert-Bartels-Straße)

**Montag, 01.02.2010** - 20.00 Uhr **Nacht der Musicals**, Musicalklassiker wie „Cats“, „Phantom der Oper“, „Evita“ oder die neueren Musicals „Dirty Dancing“ und „Wicked“ oder ganz aktuell, der neue Publikumsmagnet „Tarzan“

**Samstag, 06.02.2010** - 19.11 Uhr **Prunksitzung des CCW**

**Samstag, 20.02.2010** - 20.00 Uhr **Rock am Foyer** mit Black/Rosie, Sunbeat und Remains

**Vorschau März 2010:**

**Sonntag, 07.03.2010** - 16.00 Uhr **14. Gemeinschaftskonzert** des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode & der Kreismusikschule Harz

**Montag, 08.03.2010** - 20.00 Uhr **Wolfgang Stumph** - „höchstpersönlich“

**Sonntag, 28.03.2010** - 18.00 Uhr **Baumann & Clausen** - „Die Wende in 90 Minuten“

Infos auch im Internet unter :

[www.kik-wernigerode.de](http://www.kik-wernigerode.de)

Veranstaltungsort: „Kultur- & Kongresszentrum“ Wernigerode („KiK“), Eingang Albert-Bartels-Straße

**Kartenvorverkaufsstelle:**

Tourist-Information Wernigerode, Markt 10, Tel.: 03943-19433

Internet: [www.kik-wernigerode.de](http://www.kik-wernigerode.de) und [www.proticket.de](http://www.proticket.de)

# Kulturwinter im Harzmuseum



Bereits zum dritten Mal findet in diesem Jahr der Harzer KulturWinter statt. Viele Kultureinrichtungen im gesamten Harz haben dazu spannende

Programme entwickelt, so auch das Harzmuseum Wernigerode. Hier kann folgendes erlebt werden:

## Nachts im Museum – oder was macht der Luchs nachts? (mit Übernachtung)

Wer hat Lust einmal eine Nacht im Museum zu verbringen? Das Harzmuseum in Wernigerode lädt Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren ein, das Museum in der Nacht vom 12. auf den 13. Februar 2010 zu entdecken. Treffpunkt für interessierte Kinder ist am 12. Februar 2010 um 17:00 Uhr im Harzmuseum. Eine vorherige Anmeldung ist bis zu 10. Februar im Harzmuseum (03943 654454) unbedingt erforderlich. Schlafsäcke und Matratzen sind mitzubringen. Für Abendbrot und Frühstück ist gesorgt.

## Geologie – Nichts als Steine?

Fast die ganze Erde besteht aus Mineralien und Gesteinen. Doch wie sind sie entstanden? Welche Steine findet man im Harz? Können Steine schwimmen? Kann man Steine selbst herstellen? Antworten

auf diese Fragen werden mit Hilfe von Experimenten, Versuchen und Beobachtungen im Harzmuseum Wernigerode gegeben. Los geht es am 8., 9. und 10. Februar jeweils um 14:00 Uhr. Bis 16:00 Uhr kann dann ausprobiert, experimentiert sowie sich informiert werden.

## Abendführung durch das Harzmuseum

In der abendlichen Stimmung wirken die Ausstellungsobjekte des Harzmuseums ganz anders auf den Betrachter. Bei einer abendlichen Führung erfahren Besucher Wissenswertes über die Geschichte der Region. Zu erleben ist dies am 11. Februar ab 19:00 Uhr. Für diese Veranstaltung wird ein Eintritt von 2,00 € erhoben. ■ (Foto: M. Bein)

## Veranstaltungsort:

Harzmuseum, Klint 10, Wernigerode

## Infos:

Harzmuseum, Tel. 03943 654454, harzmuseum@stadt-wernigerode.de

## Neue Sonderausstellung im Schloß Wernigerode®

### Facetten in 1-2-3-D - eine Ausstellung zum 60. Geburtstag von Lothar Ameling

Mitte Januar eröffnete die Schloß Wernigerode® GmbH in den Sonderausstellungsräumen im Frühlingsbau auf Schloß Wernigerode® eine Ausstellung zum 60. Geburtstag des Graphikers, Fotografen und Designers Dr. Lothar Ameling. Insgesamt werden ca. 130 verschiedene Exponate zu sehen sein, die eine sehr breite Schaffenswelt repräsentieren.

Dr. Lothar Ameling hat seit fast sieben Jahren das grafische Erscheinungsbild des Schlosses Wernigerode mitbestimmt. Von daher werden sehr viele Produkte, die er zusammen mit dem Schloß Wernigerode® umgesetzt hat, zu sehen sein: Plakate zu Ausstellungseröffnungen, sonstige Prospekte, aber auch Werbeträger und Überlegungen zum Erscheinungsbild.

Die typische Tätigkeit eines Grafikers wird ergänzt durch ähnliche Exponate des Kunstvereins Wernigerode, durch Plakate für die Stadt Wernigerode,

Werbeträger für den Ort Schierke u.ä. Darüber hinaus ist Lothar Ameling als Glasdesigner tätig gewesen. Herausragende Stücke aus seiner Tätigkeit als Gestalter werden ebenso ausgestellt wie größere Plastiken aus Glasguss.

Einen Einblick in sein Schaffen als Künstler gewähren Aquarelle und Pastelle verschiedener Couleur sowie Handzeichnungen, die zum Teil in sehr eigenwilliger und auch witziger Art und Weise sich der Comic-Zeichnung nähern.

Auch seine Tätigkeit als Designer im ehemaligen Wernigeröder Elektro-Motorenwerk wird dokumentiert.

Insgesamt erwarten den Besucher sehr unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen eines sehr breit aufgestellten Designers und Künstlers, der nach wie vor in Wernigerode und weit darüber hinaus tätig ist.



Die Ausstellung wird bis zum 14. März 2010 in Sonderausstellungsräumen des Wernigeröder Schlosses zu sehen sein. ■ (EB, Foto: M. Bein)

## Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ im Paritätischen Beratungszentrum

Kinder zu erziehen und sie in ihrem körperlichen und seelischen Entwicklungsprozess zu begleiten, heißt für Eltern heute, sich anderen Herausforderungen stellen zu müssen, als denen, die die eigenen Eltern und Großeltern bewältigen mussten. So bedeutet das für Eltern heute die Auseinandersetzung mit den Forderungen unserer Leistungsgesellschaft an Kinder, mit Chancen und Gefahren der allgegenwärtigen Medienpräsenz. Hinzu kommen familiensoziologische und demographische Entwicklungen, wie z. B. sich wandelnde Familien-

systeme oder die Auswirkungen der geburten-schwachen Jahrgänge auf Standorte von Kinder-einrichtungen und Schulen, bis hin zu fehlenden Spielgefährten im näheren Umfeld der eigenen Wohnung und vieles mehr.

Der Elternkurs möchte Eltern unterstützen, Wege und Weichen zu finden, die es möglich machen, eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird ohne sich gegenseitig zu verletzen, eine Familie in der für jeden Freiräume existieren und gesetzte Grenzen akzeptiert werden. Der Kurs

möchte das Selbstvertrauen von Eltern stärken und grundlegende Methoden einer anleitenden Erziehung vermitteln.

Der Kurs umfasst acht Abende jeweils mittwochs 19:30 Uhr, Beginn am 03. März 2010 im PARITÄTischen Beratungszentrum Wernigerode Forcke-straße 17 (Eingang über „Auf der Marsch“).

Für Ihre Anmeldung und zum Erhalt weiterer Infos wenden Sie sich bitte an das Büro des PARITÄTischen Beratungszentrums Tel. 03943 632007. ■

## Sprechtage des Kreisjägermeisters 2010

Der Kreisjägermeister des Landkreises Harz, Andreas Schattenberg, bietet auch im Jahr 2010 wieder Sprechtag für Bürger und Jäger an.

Am 11. März, 10. Juni, 9. September sowie am 9. Dezember können sich alle Jagdinteressierten mit Fragen, Meinungen und Problemen rund um die Jagdausübung an den Kreisjägermeister wenden. Die Sprechtag finden immer in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt, Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt, Haus III, Zimmer 307 D statt. ■

## Sprechzeiten Finanzamt Harz in Wernigerode

Seit dem 18. Januar bietet das Finanzamt Harz regelmäßige Sprechzeiten in Wernigerode an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen jeden Dienstag in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr im Stadthaus Nikolaiplatz 1, EG für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. ■

## Familienwegweiser/Soziale Ansprüche

Eine Vielzahl von Behörden müssen werdende Eltern und Familien anlaufen, um ihre sozialrechtlichen Ansprüche geltend zu machen.

Wir bieten am Donnerstag, den 4. März 2010, um 19:30 Uhr einen Orientierungsabend im PARITÄTischen Beratungszentrum in Wernigerode, Forckestr. 17 (Neubau auf der Marsch) an.

Sie erhalten einen Familienwegweiser im Überblick. Wir geben Ihnen Informationen, z. B. über Rechtsansprüche während der Schwangerschaft, Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld u.s.w. Wir können eine Checkliste der möglichen Ansprüche auf Leistungen und Hilfen erstellen.

Weiter Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im Sekretariat des Paritätischen Beratungszentrums oder telefonisch unter 03943/632007. Veranstaltungsleitung: Anette Kortegast, Dipl.-Sozialarbeiterin ■

# Veranstaltungsplan Februar 2010 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2009)

## 01.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, **Nacht der Musicals.**

## 02.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, **Kleine Kammermusik**, Chopins Wege zur Musik – Vortragsabend mit Klaviermusik: Thomas Wellen

## 03.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westertor, **Führung durch das Bahnbetriebswerk.** Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

## 04.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 05.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westertor, **Führung durch das Bahnbetriebswerk.** Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

## 06.02.2010

Gaststätte Lindenhof, **2. Sitzung Benzingeröder Carneval Club**  
Hauptbahnhof der HSB, **Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.** Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.  
10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
19:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, **Prunksitzung des CCW**, Beginn: 19:11 Uhr!

## 07.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
17:00 - 19:00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Marktplatz 2, **Soirée** mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, Eintritt frei

## 08.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
14:00 Uhr, Harzmuseum, **Geologie – Nichts als Steine?** Fast die ganze Erde besteht aus Mineralien und Gesteinen. Doch wie sind sie entstanden? Welche Steine findet man im Harz? Können Steine schwimmen? Kann man Steine selbst herstellen? Antworten auf diese Fragen werden mit Hilfe von Experimenten, Versuchen und Beobachtungen im Harzmuseum Wernigerode gegeben.

## 09.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
14:00 Uhr, Harzmuseum, **Geologie – Nichts als Steine?**

## 10.02.2010

Hauptbahnhof der HSB, **Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.** Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.  
10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westertor, **Führung durch das Bahnbetriebswerk.** Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.  
14:00 Uhr, Harzmuseum, **Geologie – Nichts als Steine?**

## 11.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
19:00 - 21:00 Uhr, Harzmuseum, **Abendführung durch das Harzmuseum.**

## 12.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westertor, **Führung durch das Bahnbetriebswerk.** Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.  
17:00 Uhr, Harzmuseum, **Nachts im Museum – oder was macht der Luchs nachts?** Wer hat Lust einmal eine Nacht im Museum zu verbringen? Das Harzmuseum in Wernigerode lädt Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren ein, das Museum bei Nacht zu entdecken.

## 13.02.2010

Gaststätte Lindenhof, **3. Sitzung Benzingeröder Carneval Club**  
10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 14.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
17:00 - 19:00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Marktplatz 2, **Soirée** mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, Eintritt frei

## 15.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 16.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 17.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 18.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 19.02.2010

13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westertor, **Führung durch das Bahnbetriebswerk.**  
19:30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Westernstr. 29, **4. Stunde der Klassik.** Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester Wernigerode e.V.; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Solisten; Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner

## 20.02.2010

Hauptbahnhof der HSB, **Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken**  
10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, **Rock am Foyer**

## 21.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
17:00 - 19:00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Marktplatz 2, **Soirée** mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, Eintritt frei

## 22.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 23.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 24.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 25.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 26.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
13:45 - 14:45 Uhr, Bahnhof Westertor, **Führung durch das Bahnbetriebswerk**

## 27.02.2010

OT Benzingerode, Schützenplatz Mehrzweckhalle, **Gründungspokalschießen**  
Hauptbahnhof der HSB, **Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.** Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.  
10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**

## 28.02.2010

10:30 - 11:30 Uhr, Innenstadt, **Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“**  
13:30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, **Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern**  
17:00 - 19:00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Marktplatz 2, **Soirée** mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, Eintritt frei

**Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!**

## Kirchliche Nachrichten – Februar 2010

### Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

#### Gottesdienste:

**07.02.10**, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

**14.02.10**, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

**21.02.10**, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

**25.02.10**, 19.00 Uhr 1. Passionsandacht in der Christuskirche/Junge Gemeinde/Kirchenchor

**28.02.10**, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

#### Gemeindefarbeit:

**03.02.10**, 20.00 Uhr Gemeindefarbeitsratssitzung

**17.02.10**, 15.00 Uhr Gemeindefarbeitsratssitzung im Pfarrhaus der Christuskirche

#### Jugendarbeit:

Montag, 16.00 Uhr Konfirmanden Kl. 8 im Pfarrhaus  
18:00 Uhr **Junge Gemeinde** im Pfarrhaus

Donnerstag, 17.00 Uhr **Konfirmanden** Kl. 7 im Pfarrhaus

**Arbeit mit Kindern;** Donnerstag, 14.30 Uhr Christenlehre Kl. 1-2 im Pfarrhaus / Frau Beutel  
15:30 Uhr **Christenlehre** Kl. 3-5 im Pfarrhaus / Frau Beutel

**Kita:** Montag, 15.00 Uhr Kleinkinderspielstunde in der Kita, Kirchstr. 18

**Kirchenmusik:** Donnerstag, 19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

### Kirchengemeinde Schierke

#### Gottesdienste:

**Samstag, 06.02.10,** 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus/Pfr. Grönholdt

**Samstag, 20.02.10,** 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

#### Gemeindenachmittag:

**Mittwoch, 03.02.10,** 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

### Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

#### Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Sonntag, 07.02.,** 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, St. Sylvestrikirche

**Sonntag, 14.02.,** 10.00 Uhr, Gottesdienst, St. Sylvestrikirche

**Sonntag, 21.02.,** 10.00 Uhr, Gottesdienst, St. Sylvestrikirche

**Sonntag, 28.02.,** 10.00 Uhr, Konfirmanden - Gottesdienst, St. Sylvestrikirche

#### Friedensgebet

**Montag, 01.02.,** 18.00 Uhr, St. Sylvestrikirche

#### Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

**Montag, 08.02.** um 19.30 Uhr Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt

**Mittwoch, 10.02.** um 15.00 Uhr Frauenhilfe im Haus Gadenstedt

**Mittwoch, 10.02.** um 20.00 Uhr Männerrunde im Haus Gadenstedt

**Mittwoch, 17.02.** um 14.30 Uhr Seniorentanzkreis im Luthersaal

**Mittwoch, 17.02.** um 15.00 Uhr Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt

**Montag, 22.02.** um 20.00 Uhr Frauenabend im Haus Gadenstedt

**Montag, 22.02.** um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

**Mittwoch, 24.02.** um 15.00 Uhr Gemeindenachmittag im Haus Gadenstedt

jeden **Donnerstag** (außer am 11.02.) um 19.00 Uhr **Jugendtreff** im Haus Gadenstedt

#### Christenlehre jeden Dienstag (außer am 09.02.)

1. - 3. Klasse 15.00 Uhr

4. - 5. Klasse 16.00 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

**Konfirmandenstunde jeden Montag** (außer am 08.02.)

7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

**Teenie-Kirche**, für Mädchen und Jungen der 6. Klasse am **Freitag, dem 26. Februar** von 16.00 - 17.30 Uhr in der Johannismesse, Pfarrstraße

### Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

**Flötenkreis**, montags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor**, mittwochs, 19.00 Uhr

**Spatzenchor**, donnerstags, 15.30 Uhr

**Kinderchor**, donnerstags, 16.30 Uhr

**Kirchenchor**, donnerstags, 18.45 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

**Kantorei**, dienstags, 19.30 Uhr, Luthersaal

„**Harzer Tafel**“, 11.02. und 25.02. jeweils ab 10.30 Uhr im Haus Gadenstedt

„**Ökumenische Wärmestube**“, jeden Montag und Mittwoch ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

### Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

#### Gottesdienst und Kindergottesdienst:

**Sonntag, 07.02.10,** 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche im Martin-Luther-Saal

**Sonntag, 14.02.10,** 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche im Martin-Luther-Saal

**Sonntag, 21.02.10,** 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche im Martin-Luther-Saal

**Sonntag, 28.02.10,** 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche im Martin-Luther-Saal

#### Weitere Veranstaltungen in der Johannismesse:

**Mittwoch, 03.02.10,** 15:00 Uhr, Gemeindenachmittag

**Mittwoch, 17.02.10,** 14:30 Uhr, Seniorentanz mit Frau Damm im Martin-Luther-Saal

**Mittwoch, 17.02.10,** 20:00 Uhr, Bibelgesprächskreis

**Dienstag, 23.02.10,** 15:00 Uhr, Gesprächskreis im Pfarrhaus

**Dienstag, 23.02.10,** 16:00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“; Pfn. S. Carstens-Kant

**Donnerstag, 25.02.10,** 15:00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Stadtfeld“; Pf. H.-J. Kant

#### Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag: **Christenlehre**, Kl. 1 bis 5, um 15:00 Uhr

Jeden Mittwoch: **Konfirmandenstunde:**

Klasse 7 um 17:00 Uhr, Klasse 8 um 18.00 Uhr

**Jugendkreis** ab Klasse 9 um 19:15 Uhr

Jeden Donnerstag: **Chorprobe** des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal um 19:00 Uhr

### Katholische Kirche St. Marien

Wernigerode, Sägemühlengasse 18

#### Gottesdienste wöchentlich

Montag: 8.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag: 08.00 Uhr Hl. Messe

Samstag: 18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag 14.02.:** 17.00 Uhr Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

**Mittwoch 17.02.** Aschermittwoch: 18.00 Uhr Hl. Messe

#### sonstige Veranstaltungen

(nicht in den Schulferien)

**Religionsunterricht** jeden Montag

14.30 Uhr - 15.30 Uhr 4. Klasse

15.30 Uhr - 16.30 Uhr 1. - 3. Klasse

16.30 Uhr - 17.30 Uhr 5. - 9. Klasse

**Chor** jeden Donnerstag 19.30 Uhr- 21.00 Uhr

**Kinderschola** jeden Freitag 15.30 Uhr- 16.30 Uhr

**Ministrantentreff** Freitag 17.00 Uhr

**Jugendabend** jeden Freitag 18.00 Uhr  
**Männerkreis** Mittwoch 17.02. 19.30 Uhr, Pfarrhaus St. Marien

**Senioren** Donnerstag 04.02. 15.00 Uhr in Wernigerode

**Bibelkreis** Mittwoch 24.02. 19.30 Uhr, Pfarrhaus St. Marien

**Gemeindefasching** Montag 15.02. 19.00 Uhr, Pfarrhaus St. Marien

### Gemeindezentrum Arche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59 im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

**Dienstag, 02.02.** 19.00 Uhr Bibelgespräch

**Samstag, 06.02.** 19.00 Uhr Jugendtreff

**Sonntag, 07.02.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

**Dienstag, 09.02.** 19.00 Uhr Bibelgespräch

**Samstag, 13.02.** 19.00 Uhr Jugendtreff

**Sonntag, 14.02.** 10.00 Uhr Gottesdienst – Mal Anders + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

**Dienstag, 16.02.** 19.00 Uhr Bibelgespräch

**Samstag, 20.02.** 14.30 Uhr Pfadfinder

19.00 Uhr Jugendtreff

**Sonntag, 21.02.** 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

**Dienstag, 23.02.** 19.00 Uhr Bibelgespräch

**Samstag, 27.02.** 14.30 Uhr Pfadfinder

19.00 Uhr Jugendtreff

**Sonntag, 28.2.** 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

### Selbst. Ev.-Luth. Kreuzkirche Wernigerode, Lindenbergr.

Selbst. Ev.-Luth. St. Paulskirche  
Veckenstedt, Am Mühlengraben

**07.02.2010,** 09.30 Uhr, Hauptgottesdienst, Wernigerode

**07.02.2010,** 14.00 Uhr, Predigtgottesdienst, Veckenstedt

**21.02.2010,** 09.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Wernigerode

**21.02.2010,** 11.00 Uhr, Hauptgottesdienst, Veckenstedt

### Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

#### Regelmäßig:

**Gottesdienste:** Sonntag 9.30 Uhr

Mittwoch 20.00 Uhr

#### Außerhalb der Ferien:

Chorprobe montags 19.30 Uhr

Religionsunterricht dienstags 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht dienstags 17.00 Uhr

#### AA- Meetings

Jeden Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 03943 60 46 69

#### Weißer Ring

Beratung: Jeden Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, Steingrube 8, Tel.: 03943 60 50 44